

AKTION ROTE HAND DER JUSOS HAMBURG-MITTE EIN VOLLER ERFOLG

1127 HÄNDE SAGEN STOP ZUM EINSATZ VON KINDERSOLDATEN

Von der Haupt- und Realschule Wilhelmsburg bis zum Gymnasium St. Ansgar haben 1127 Schülerinnen und Schüler Hand gezeigt und sich damit gegen den Einsatz von Kindersoldaten ausgesprochen. Vom 7. bis zum 29. Januar haben die Jusos Hamburg-Mitte an insgesamt 15 Schulen im Bezirk Hamburg Mitte auf die Not von Kindersoldaten aufmerksam gemacht. Wir zeigen Hand und sagen Stopp zum Missbrauch von Kindern und Jugendlichen als Soldaten.

„Wir sind von dem Ausgang der Aktion Rote Hand überwältigt,“ so Martina Hamester. „Anfangs haben wir noch 500 Handabdrucke für unerreichbar gehalten. Dass wir mehr als 1000 unterstützende Hände gewinnen können, hätten wir uns nicht träumen lassen,“ so die Kreisvorsitzende weiter.

Im Zuge der „Aktion Rote Hand“ haben die Jusos Hamburg-Mitte rote Handabdrucke gesammelt. Jeder Handabdruck ist eine Forderung an die Vereinten Nationen, das Verbot der Rekrutierung und des Einsatzes von Minderjährigen in Kriegssituationen auch umzusetzen. „Der Einsatz Minderjähriger in bewaffneten Konflikten ist für uns ein unvorstellbares Verbrechen“, so die Juso-Kreisvorsitzende Martina Hamester.

Die gesammelten Handabdrucke werden am Red Hand Day 2009 (12. Februar), dem internationalen Kindersoldaten-Gedenktag, von Terre des Hommes der UNO in New York übergeben. Das Symbol der Roten Hand wird überall in der Welt von vielen Organisationen benutzt, um NEIN zu sagen zur Rekrutierung und zum Einsatz von Kindersoldaten.

„Der Kampf gegen den Einsatz von Kindersoldaten hat mit dem Verfahren gegen Thomas Lubanga vor dem Internationalen Gerichtshof einen sehr aktuellen Bezug“, so Martina Hamester. „Wir hoffen mit unserer Aktion Rote Hand dazu beigetragen zu haben.“

JUSOS HAMBURG-MITTE

Kurt-Schumacher-Allee 10 // 20097 Hamburg
www.jusos-hamburgmitte.de

Kreisvorsitzende
Martina Hamester

E-Mail: martina.hamester@die-genossen.de
Tel. 040 28 08 48 - 13

RÜCKFRAGEN beantwortet die Léonie Kusch gern:

MOBIL: 0176 830 280 39 // Leonie_kusch@yahoo.de